

Bürgerstiftung zeichnet Jugendliche aus

„Meschedes Beste“ gewürdigt. Planungen für Bikepark sind weiter fortgeschritten

Von Berthold Zeppenfeld

Meschede. Zur Stifterversammlung der Bürgerstiftung Meschede haben die Vorsitzende des Stiftungsvorstands Monika Brunert-Jetter und der Vorsitzende des Stiftungsrates Jörg Hohmann neben Bürgermeister Christoph Weber zahlreiche Mitglieder und die Preisträger des Wettbewerbs „Meschedes Beste“ im Bürgerzentrum Alte Synagoge begrüßt.

Zunächst gaben die beiden Vorsitzenden, unterstützt durch den zweiten Vorsitzenden des Stiftungsrates Josef Sommer, einen Überblick über aktuelle Projekte und dankten für vielfältige Unterstützung durch Institutionen, Vereine, Firmen und Privatpersonen. Abgeschlossen werden konnten im Jahr 2016 die Installation der Friedensglocken und die Ausstattung aller Grundschulen mit Materialien für

das „Techniknetzwerk“. Die Projekte „Freifunk für Meschede“ und die mehrsprachige „Welcome-App“ wurden weiterentwickelt. Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung konnten unter anderem die Fahrradaktion für Flüchtlinge, eine Projektwoche des Gymnasiums der Benediktiner, Begrünungsaktionen und die Planung eines Weihnachtsoratoriums als Familienkonzert realisiert werden.

Auch das größte Projekt, der Bau eines Bikeparks am Ortszugang von Meschede, macht Fortschritte: Die Planungen sind so weit erfolgt, dass nach einer Genehmigung als Leader-Projekt durch die Bezirksregierung der Park im kommenden Jahr gebaut werden kann.

Im zweiten Teil der Veranstaltung erfolgte die Bekanntgabe der Preisträger im Wettbewerb „Meschedes Beste“, bei dem Jugendliche, die sich

durch gesellschaftliches und soziales Engagement und durch gute schulische Leistungen hervorragen haben, geehrt wurden. Die Auswahl erfolgte auf Vorschlag von Schulen und Vereinen durch eine fünfköpfige Jury aus Mitgliedern der Bürgerstiftung.

Vorbildlicher Einsatz

Die Laudatoren Annegret Meininghaus und Jörg Hohmann zeigten sich überaus erfreut über den vorbildlichen Einsatz der Preisträgerinnen und Preisträger in unterschiedlichsten Bereichen und überreichten Urkunden und Geldpreise im Gesamtwert von 3800 Euro.

Hier „Meschedes Beste“, die Preisträger 2016 (in Klammern Schule/Verein, Einsatz/Leistungen):

■ **1. Platz:** Jakob Schäfer (Gymnasium der Benediktiner, Mitglied in mehreren Orchestern, Erfolge in bundes-

weiten Wettbewerben), Tom Niklas Pohlmann (Gymnasium der Benediktiner, Bundesfinale im Wettbewerb „Jugend gründet“, Betreuung von Kindern der Mariengrundschule).

■ **2. Platz:** Felix Griggel (St.-Walburga-Realschule, Weltmeister im Einradfahren), Jessica Samol (Gymnasium der Stadt, Engagement in der Kirchengemeinde), Anna Griggel (Gymnasium der Benediktiner, Engagement in der Karnevalsgesellschaft Meschede-Nord).

■ **3. Platz:** Gerrit Armbrust (Gymnasium der Stadt, Engagement im Reiterverein Oeventrop), Nele Vogt (Gymnasium der Stadt, Juniorgruppe Unicef), Cora Lewe (Gymnasium der Benediktiner, Jugendchor Eslohe), Daniela Sommer (Realschule der Stadt, Einsatz in Kirchengemeinde, SSV, Freiwillige Feuerwehr), Thea Ewers (Gymnasium der Benediktiner, Pfadfinder, Jugendorchester)

■ **Sonderpreis der Jury:** Timo Klas (Gymnasium der Stadt, Schachspieler in der 1. Liga, Deutschunterricht für Flüchtlinge), Nilson Vogt (Gymnasium der Stadt, Schülersprecher, Mitglied Unicef-Juniorbeirat Deutschland), David Kieserling (St.-Walburga-Realschule, zweifacher Deutscher Meister im Rudern, Engagement in mehreren Vereinen).



Die Preisträger im Wettbewerb „Meschedes Beste“ mit der Stiftungsvorsitzenden Monika Brunert-Jetter (rechts) und dem Vorsitzenden des Stiftungsrates, Jörg Hohmann (links).

FOTO: BERTHOLD ZEPPENFELD